



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist der vorrangige Zweck einer Flugunfalluntersuchung?

- a) Aufarbeitung der Flugunfälle im Auftrag der Staatsanwaltschaft
- b) Die Ursachen festzustellen, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können
- c) Haftungsfragen im Sinne der Entschädigungen für Flugpassagiere zu klären
- d) Den Schuldigen festzustellen, um strafrechtliche Konsequenzen daraus ziehen zu können

02. Welche Aussage trifft auf eine Kursgleiche (Loxodrome) zu?

- a) Eine Kursgleiche schneidet alle Meridiane unter dem gleichen Winkel.
- b) Eine Kursgleiche ist ein Großkreis, der den Äquator in einem 45°-Winkel schneidet.
- c) Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten auf der Erdkugel verläuft entlang einer Kursgleichen.
- d) Der vollständige Umlauf einer Kursgleiche hat immer den Erdmittelpunkt im Zentrum.

03. Welche Aussage zur Polare eines Segelflugzeugs ist richtig?

- a) Sie zeigt den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit und Sinkgeschwindigkeit.
- b) Sie zeigt nur die Windrichtung.
- c) Sie zeigt ausschließlich die Funkfrequenz.
- d) Sie ersetzt die Wetterkarte.

04. Welche ist eine Ursache für Drehfehler am Magnetkompass?

- a) Inklination der Erdmagnetfeldlinien
- b) Deviation im Cockpit
- c) Temperatur-Schwankungen
- d) Beschleunigung des Flugzeugs

05. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

- a) Negativ
- b) Nein
- c) Ende
- d) Nicht



06. Die Anzeige des Magnetkompasses weicht durch welche Fehler von der magnetischen Nordrichtung ab?

- a) Inklination und Deklination des Erdmagnetfeldes.
- b) Variation, Dreh- und Beschleunigungsfehler.
- c) Deviation, Dreh- und Beschleunigungsfehler.
- d) Gravitation und Magnetismus.

07. Was ist bei Verlust des Schleppflugzeugs aus dem Sichtfeld im Flugzeugschlepp richtig?

- a) Sofort ausklinken.
- b) Weiterfliegen, bis Sichtkontakt wiederhergestellt ist.
- c) In die vermutete Richtung des Schleppflugzeugs kurven.
- d) Die Fahrt stark reduzieren.

08. Am Such- und Rettungsdienst sind beteiligt:

- a) Nur militärische Organisationen.
- b) Nur internationale Organisationen.
- c) Nur zivile Organisationen.
- d) Militärische und zivile Organisationen.

09. Sie planen einen 500 km - Dreiecksflug. 100 km westlich Ihres Startortes liegt eine sich von Nord nach Süd erstreckende ostwärts ziehende Gewitterfront. Welche Verhaltensweise ist in Anbetracht der Wetterlage zu empfehlen?

- a) Sie suchen im Flug jeweils Lücken zwischen den Gewittern
- b) Sie planen um und legen Ihr Dreieck Richtung Osten
- c) Sie planen den Flug in Höhe der Wolkenuntergrenze der Gewitter
- d) Sie verschieben den Flug auf einen anderen Tag

10. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen HB-YKM korrekt übermittelt?

- a) Hotel Bravo Yankee Kilo Mike
- b) Hotel Bravo Yuliett Kilo Mikro
- c) Home Bravo Yuliett Kilo Mike
- d) Home Bravo Yankee Kilo Mikro



11. Wo entsteht der Interferenzwiderstand an einem Luftfahrzeug?

- a) An den Tragflächenenden
- b) Am Fahrwerk
- c) An den Tragflügelwurzeln
- d) An den Querrudern

12. In Bezug auf das Starten und Landen gilt für Segelflugzeuge folgende Ausnahme:

- a) Segelflugzeuge sind bei der Landung vom „Flugplatzzwang“ ausgenommen, da infolge der Eigenschaften dieses Luftfahrzeugtyps der Ort der Landung nicht vorausbestimmbar ist.
- b) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder anderem Berechtigten auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.
- c) Segelflugzeuge dürfen auf geeigneten und ausreichend großen Feldern ohne weitere Zustimmung und Erlaubnis starten und landen, wenn im Umkreis von 5 km kein geeigneter Flugplatz vorhanden ist.
- d) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Erlaubnis der Landesluftfahrtbehörde auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.

13. Wann ist ein Vorflugcheck durchzuführen?

- a) Nach dem Aufrüsten des Flugzeuges
- b) Vor Beginn des Flugbetriebes und vor jedem Flug
- c) Vor dem Erstflug an einem Flugtag und bei jedem Pilotenwechsel
- d) Einmal monatlich, bei Motorseglern einmal täglich

14. Was bedeutet die Abkürzung "SERA"?

- a) Standardized European Rules of the Air
- b) Selective Radar Altimeter
- c) Specialized Radar Approach
- d) Standard European Routes of the Air

15. Was zeigt der Fahrtmesser grundsätzlich an?

- a) Die aus dem Staudruck abgeleitete angezeigte Fluggeschwindigkeit.
- b) Die Geschwindigkeit über Grund.
- c) Die wahre Windgeschwindigkeit.
- d) Die Vertikalgeschwindigkeit.



16. Wie muss die Anweisung "Melden Sie den Überflug von PAH" bestätigt werden?

- a) Positiv
- b) Wilco
- c) Melde PAH
- d) Verstanden

17. Der Abstand von 7,5 cm auf einer aeronautischen Karte entspricht in der Realität einer Distanz von 60,745 NM. Der Kartenmaßstab beträgt...

- a) 1 : 1.500.000.
- b) 1 : 500.000.
- c) 1 : 150.000.
- d) 1 : 1.000.000.

18. Wo sind Angaben über die höchstzulässige Fluggeschwindigkeit zu finden?

- a) Flughandbuch, Anflugkarte, Variometer.
- b) Fahrtmesser, Cockpit und AIP Teil ENR
- c) Flughandbuch, Cockpit und am Fahrtmesser
- d) Flughandbuch und Aushang im Briefingraum.

19. Welche Meldung hat Vorrang vor einer normalen Flugbetriebsmeldung?

- a) Eine Dringlichkeitsmeldung.
- b) Eine Positionsmeldung ohne Konflikt.
- c) Eine Wetteranfrage.
- d) Eine Frequenzbestätigung.

20. Zu den "primären Steuerungselementen" (primary flight controls) eines Luftfahrzeuges gehören...

- a) Höhenruder, Seitenruder, Querruder.
- b) Höhenruder, Seitenruder, Trimmruder.
- c) Landeklappen, Vorflügel, Spoiler.
- d) Querruder, Trimmruder, Höhenflosse.



21. Bei einer Landung mit Rückenwind wird...

- a) Grundsätzlich mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet, um die Ausrollstrecke zu verkürzen.
- b) Mit normaler Geschwindigkeit und möglichst flachem Anflugwinkel angeflogen.
- c) Die Anfluggeschwindigkeit erhöht.
- d) Der Rückenwind durch einen Seitengleitflug kompensiert.

22. Was ist beim Startcheck vor dem Windenstart besonders wichtig?

- a) Verriegelungen, Ruderfreiheit, Trimmung, Bremsklappen, Seil, Wind und Startfreigabe prüfen.
- b) Nur das Variometer prüfen.
- c) Nur die Funkfrequenz prüfen.
- d) Den Check nach dem Abheben abschließen.

23. Welche Antwort ist in Bezug auf die Staffelung in Luftraum E korrekt?

- a) VFR-Verkehr wird nicht gegenüber VFR- und IFR-Verkehr gestaffelt
- b) VFR-Verkehr wird zu VFR- und IFR-Verkehr gestaffelt
- c) IFR-Verkehr wird zu VFR-Verkehr gestaffelt
- d) VFR-Verkehr wird nur zu IFR-Verkehr gestaffelt

24. Welche Aussage zum kritischen Anstellwinkel ist richtig?

- a) Vergrößert sich bei einer vorderen Schwerpunktlage.
- b) Verkleinert sich bei einer hinteren Schwerpunktlage.
- c) Verändert sich durch verschiedene Flugzeugmassen nicht.
- d) Verändert sich bei zu- oder abnehmender Flugzeugmasse.

25. Ein Flugunfall ist ein Ereignis im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs. Wann beginnt und endet der Zeitraum, in dem ein Ereignis als Flugunfall gewertet wird?

- a) Vom Startlauf bis zum Aufsetzen.
- b) Vom Motorstart bis zum Abstellen des Motors.
- c) Vom Einhaken des Schleppseils bis zum Ausklinken.
- d) Von der Zeit, zu der die erste Person das Luftfahrzeug in der Absicht zu fliegen betritt, bis zu der Zeit, zu der alle diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben.



26. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QFE eingestellt ist?

- a) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- b) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel
- c) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
- d) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa

27. Was wird als "terrestrische Navigation" bezeichnet?

- a) Die Orientierung nach Bodenmerkmalen im Sichtflug
- b) Die Orientierung nach GPS im Sichtflug
- c) Die Orientierung nach Himmelsobjekten im Sichtflug
- d) Die Orientierung nach Instrumentenanzeigen im Sichtflug

28. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

- a) Flugsicherheitsmeldung
- b) Flugbetriebsmeldung
- c) Wettermeldung
- d) Peilfunkmeldung

29. Welche Bezeichnungen für zwei parallele Pisten sind korrekt?

- a) "26" und "26R"
- b) "24" und "25"
- c) "06L" und "06R"
- d) "18" und "18-2"

30. Folgende Werte sind gegeben: Geschwindigkeit über Grund (GS): 160 kt. Rechtweisender Kurs (TC): 177°. Windvektor (W/WS): 140°/20 kt. Der rechtweisende Steuerkurs (TH) beträgt...

- a) 173°.
- b) 184°.
- c) 169°.
- d) 180°.



31. Was ist bei schwacher Thermik für die Navigation wichtig?

- a) Frühzeitig erreichbare Landefelder und Umkehrmöglichkeiten bewerten.
- b) Den Flugweg unabhängig von Höhe fortsetzen.
- c) Lufträume ignorieren, solange Höhe gering ist.
- d) Nur nach GPS-Geschwindigkeit entscheiden.

32. Wie lange kann ein Segelflugzeug bei einem konstanten Sinken von 0,6 m/s aus 900 m Höhe theoretisch gleiten?

- a) 25 min
- b) 15 min
- c) 20 min
- d) 30 min

33. Welche Aussage über den Anstellwinkel ist zutreffend?

- a) Je größer der Anstellwinkel, um so kleiner der Auftrieb
- b) Der Anstellwinkel ist während des Fluges konstant
- c) Ein zu großer Anstellwinkel lässt den Auftrieb zusammenbrechen
- d) Der Anstellwinkel kann nicht negativ werden

34. Welchen Zweck erfüllen die Halbkreisflugregeln?

- a) Kollisionsvermeidung durch Verringerung der Wahrscheinlichkeit direkten Gegenverkehrs
- b) Flugplanbefreiung innerhalb vorgegebener und in der AIP veröffentlichter Zonen
- c) Steig- und Sinkflugverfahren innerhalb von Warteschleifen gefahrlos zu ermöglichen
- d) Kollisionsvermeidung durch Unterbrechen des Wendemanövers

35. Welches Mindestalter ist gemäß EASA Part-SFCL für den ersten Alleinflug in einem Segelflugzeug vorgeschrieben?

- a) 16 Jahre.
- b) 14 Jahre.
- c) 15 Jahre.
- d) 17 Jahre.



36. Unter welchen Bedingungen entsteht orografischer Nebel (hill fog)?

- a) Bei nächtlicher Ausstrahlung unter sternklarem Himmel
- b) Kalte und feuchte Luft vermischt sich mit warmer und feuchter Luft
- c) Durch Verdunstung über warmem, feuchtem Untergrund in sehr kalter Umgebungsluft
- d) Feuchte Luft wird gezwungen, an einem Hügel oder Gebirge aufzusteigen

37. Welche Aussage zu Sicherheitszuschlägen ist richtig?

- a) Sie berücksichtigen Unsicherheiten wie Wind, Sinken, Pilotfehler und lokale Bedingungen.
- b) Sie sind nur im Motorflug relevant.
- c) Sie verschlechtern immer die Sicherheit.
- d) Sie ersetzen die Kartenarbeit.

38. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und DEV?

- a) TH: 172°. DEV: -002°.
- b) TH: 194°. DEV: -002°.
- c) TH: 172°. DEV: +002°.
- d) TH: 194°. DEV: +002°.

39. Welche allgemeine Regel gilt laut SERA, wenn Sie beabsichtigen, psychoaktive Substanzen (z.B. Alkohol oder bestimmte Medikamente) zu konsumieren?

- a) Ein Blutalkoholspiegel von bis zu 0,5 Promille ist im Segelflug erlaubt.
- b) Bis 8 Stunden vor dem Flug darf Alkohol konsumiert werden, unabhängig von der Menge.
- c) Besatzungsmitglieder dürfen keine Aufgaben wahrnehmen, wenn sie unter dem Einfluss psychoaktiver Substanzen stehen, die die menschliche Leistung beeinträchtigen könnten.
- d) Es gibt keine Vorschriften, solange man sich 'fit to fly' fühlt.

40. Welche Bedeutung hat der rote Strich am Fahrtmesser?

- a) Geschwindigkeitsgrenze, die mit ausgefahrenen Klappen nicht überschritten werden darf
- b) Geschwindigkeitsgrenze, die bei Böen nicht überschritten werden darf
- c) Geschwindigkeitsgrenze, die unter keinen Bedingungen überschritten werden darf
- d) Geschwindigkeitsgrenze für Kurven mit mehr als 45° Schräglage



41. Wie können während eines Überlandfluges Wettermeldungen von Flugplätzen abgerufen werden?

- a) GAMET
- b) METAR
- c) AIRMET
- d) VOLMET

42. Welchen Vorteil hat die Verwendung von differenzierten Querrudern?

- a) Sie reduzieren Wirbelschleppen
- b) Sie halten das negative Wendemoment gering
- c) Sie vermeiden einen Strömungsabriss bei niedrigen Anstellwinkeln
- d) Sie erhöhen die Sinkflugrate

43. Welche Beschreibung trifft auf den Schwerpunkt eines Luftfahrzeuges zu?

- a) Der gedachte Punkt, auf den sich die Schwerpunkte der einzelnen Massen beziehen
- b) Die Distanz von der Bezugsebene zur Position einer Masse
- c) Das Produkt aus Masse und Hebelarm
- d) Der gedachte Punkt, in dem die Gewichtskraft angreift

44. Während eines Flugzeugschlepps wird die für das Segelflugzeug höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit überschritten. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Bremsklappen ausfahren
- b) Sofort ausklinken
- c) Höhenruder ziehen, um Fahrt zu vermindern
- d) Mitteilung per Funk an die Flugleitung

45. Welche Mindestgleitzahl ist ohne Wind und ohne Sicherheitsreserve erforderlich, um 32 km aus 800 m Höhe zurückzulegen?

- a) 40
- b) 30
- c) 32
- d) 45



46. Welche Bedeutung hat der gelbe Bereich auf dem Fahrtmesser?

- a) Günstiger Geschwindigkeitsbereich für Flugzeugschlepp.
- b) Hier nur bei ruhigem, nicht böigem Wetter fliegen, um Überbeanspruchung zu vermeiden.
- c) In diesem Geschwindigkeitsbereich liegt das beste Gleiten.
- d) Vorsichtiges Betätigen von Klappen oder Bremsen um Überbeanspruchung zu vermeiden.

47. Zwei motorisierte Luftfahrzeuge nähern sich auf entgegengesetztem Kurs in annähernd gleicher Höhe. Wer muss ausweichen?

- a) Das schwerere Luftfahrzeug muss steigen
- b) Beide müssen ihren Kurs nach rechts ändern
- c) Das leichtere Luftfahrzeug muss steigen
- d) Beide müssen ihren Kurs nach links ändern

48. In welcher Höhe hat sich der atmosphärische Druck in Bezug auf den Standardluftdruck in MSL (1.013 hPa) etwa halbiert?

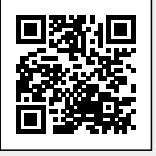
- a) 5.000 ft
- b) 10.000 ft
- c) 18.000 ft
- d) 22.000 ft

49. Welche Aussage zur Schwerpunktage ist richtig?

- a) Sie muss während des gesamten Fluges innerhalb der zulässigen Grenzen liegen.
- b) Sie ist nur beim Windenstart wichtig.
- c) Sie darf für bessere Gleitzahl beliebig nach hinten verlegt werden.
- d) Sie wird durch Wasserballast nie beeinflusst.

50. Welche Maßnahme ist bei langen Flügen in großer Höhe wichtig?

- a) Sauerstoffbedarf, Kälteschutz, Flüssigkeit und persönliche Leistungsfähigkeit vorab berücksichtigen.
- b) Erst bei deutlichen Symptomen mit Planung beginnen.
- c) Sauerstoff nur für Passagiere vorsehen.
- d) Flüssigkeitsaufnahme wegen Kälte vermeiden.



51. Ein Segelflugzeug und ein Luftschiff (Airship) kreuzen sich auf gleicher Höhe. Wer hat Ausweichpflicht nach den SERA-Regeln?

- a) Das Luftschiff muss dem Segelflugzeug ausweichen.
- b) Das Segelflugzeug muss dem Luftschiff ausweichen, da Luftschiffe träger sind.
- c) Beide weichen nach links aus.
- d) Das von links kommende Luftfahrzeug hat Vorfahrt.

52. Wie werden Leermasse und Leermassenschwerpunkt eines Luftfahrzeuges erstmalig bestimmt?

- a) Durch Berechnungen
- b) Durch eine Wägung
- c) Durch Einzelmassenaddition
- d) Durch Herstellerdaten

53. Welche der genannten Flügelformen hat den geringsten induzierten Widerstand?

- a) Rechteckform
- b) Doppeltrapezform
- c) Ellipsenform
- d) Trapezform

54. Welche Aussage zur magnetischen Variation ist richtig?

- a) Sie ist die Winkelabweichung zwischen rechtweisend Nord und magnetisch Nord.
- b) Sie ist die Ablenkung durch Bordelektrik.
- c) Sie ist die Differenz zwischen IAS und TAS.
- d) Sie ist die Höhenabweichung durch Temperatur.

55. Wie verändert sich das absolute, minimale Sinken (Geringstes Sinken), wenn das Segelflugzeug mit maximalem Wasserballast geflogen wird?

- a) Das geringste Sinken wird absolut gesehen größer (schlechter) und verschiebt sich zu einer höheren Fluggeschwindigkeit.
- b) Das geringste Sinken bleibt exakt gleich.
- c) Das geringste Sinken verschiebt sich zu einer niedrigeren Geschwindigkeit.
- d) Das geringste Sinken wird durch den Ballast deutlich verbessert.



56. Welche Angabe ist bei einer Blindsendung besonders wichtig?

- a) Absicht, Position und geplantes weiteres Vorgehen klar angeben.
- b) Nur das Rufzeichen nennen.
- c) Nur die Flughöhe nennen.
- d) Keine Wiederholung durchführen.

57. Was ist beim Anschließen von Rudern nach dem Aufrüsten besonders wichtig?

- a) Korrekte Verbindung, Sicherung und freie, richtige Ruderausschläge prüfen.
- b) Nur die Lackierung kontrollieren.
- c) Die Prüfung erst nach dem Start durchführen.
- d) Ruderanschlüsse sind wartungsfrei und müssen nicht kontrolliert werden.

58. Welche Regel gilt beim Thermikkreisen mit mehreren Segelflugzeugen?

- a) Die bestehende Kreisrichtung ist zu übernehmen.
- b) Jeder Pilot wählt unabhängig die günstigste Richtung.
- c) Das tiefer fliegende Flugzeug muss die Richtung wechseln.
- d) Kreisen ist mit mehr als zwei Flugzeugen verboten.

59. Welche dieser Dokumente müssen auf internationalen Flügen immer mitgeführt werden? a) Eintragungsschein b) Lufttüchtigkeitszeugnis c) Bescheinigung über die Nachprüfung der Lufttüchtigkeit d) EASA Form-1 e) Bordbuch f) Entsprechende Ausweise für jedes Besatzungsmitglied g) Technische Lebenslaufakte

- a) D, f, g.
- b) A, b, c, e, f.
- c) B, c, d, e, f, g.
- d) A, b, e, g.

60. Was erläutert das "Schweizer Käse Modell"?

- a) Das Prinzip der Fehlerkette
- b) Den optimalen Problemlösungsweg
- c) Das Verfahren bei einer Notlandung
- d) Die Handlungsbereitschaft des Piloten



61. Was ist ein "redout"?

- a) Das "Rot-sehen" bei negativen g-Belastungen
- b) Eine durch Verletzung bedingte starke Blutarmut
- c) Ein Hautausschlag bei Dekompressionserkrankungen
- d) Die Farbverfälschung bei Sonnenauf- und -untergang

62. Nach dem Flug vermissen Sie Ihren Kugelschreiber und vermuten, dass er im Cockpit des Segelflugzeugs heruntergefallen ist. Was ist zu beachten?

- a) Leichtere, lose Gegenstände in der Rumpfschale sind unbedenklich.
- b) Ein Flug ohne griffbereiten Kugelschreiber darf nicht durchgeführt werden.
- c) Es ist vor dem nächsten Start eine umfassende Fremdkörperkontrolle durchzuführen.
- d) Die nachfolgenden Piloten sind darüber in Kenntnis zu setzen.

63. Mit welchem Thema befasst sich der ICAO Annex 1?

- a) Betrieb von Luftfahrzeugen
- b) Luftverkehrsdienste
- c) Luftverkehrsregeln
- d) Lizenzierung von Piloten

64. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Ja" beantwortet werden soll?

- a) Positiv
- b) Affirmativ
- c) Roger
- d) Ja

65. Welche Information ist in der ATIS enthalten, nicht aber in einem METAR?

- a) Angaben zum durchschnittlichen Wind, ggf. Maximalgeschwindigkeiten in Böen
- b) Informationen zum Wettergeschehen, wie z.B. Niederschlagsarten
- c) Anfluginformationen, z.B. Bodensichten und Wolkenuntergrenzen
- d) Operationelle Informationen, z.B. aktive Landebahn und Transition Level



66. Die Gleichung von Bernoulli besagt für reibungsfreie, inkompressible Gase:

- a) Gesamtdruck = dynamischer Druck - statischer Druck
- b) Dynamischer Druck = Gesamtdruck + statischer Druck
- c) Gesamtdruck = dynamischer Druck + statischer Druck
- d) Statischer Druck = Gesamtdruck + dynamischer Druck

67. Womit ist bei einem Eisansatz an den Tragflächen zu rechnen?

- a) Mit einer geringeren Überziehgeschwindigkeit
- b) Mit geringerem Reibungswiderstand
- c) Mit einer höheren Überziehgeschwindigkeit
- d) Mit verbesserten Langsamflugeigenschaften

68. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

- a) Beantragung zugelassener Ausnahmen
- b) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe
- c) Übermittlung von Gefahrenmeldungen
- d) Regelmäßige Standortmeldungen

69. Dürfen Sie mit einem Segelflugzeug in einen Luftraum der Klasse C einfliegen?

- a) Eingeschränkt, wenn weniger Flugbetrieb herrscht
- b) Ja, aber nur mit eingeschaltetem Transponder
- c) Nein
- d) Ja, aber nur mit Freigabe der zuständigen Flugsicherung (ATC)

70. Welche Mindesthöhe über Grund oder Wasser ist bei Sichtflügen (VFR) generell einzuhalten (Ausnahmen für Segelflugzeuge bei Hangaufwind oder Landung vorbehalten)?

- a) 500 ft (150 m).
- b) 1.000 ft (300 m).
- c) 150 ft (50 m).
- d) 300 ft (100 m).



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: A	03: A	04: A
05: A	06: C	07: A	08: D
09: D	10: A	11: C	12: A
13: C	14: A	15: A	16: B
17: A	18: C	19: A	20: A
21: B	22: A	23: A	24: C
25: D	26: C	27: A	28: A
29: C	30: A	31: A	32: A
33: C	34: A	35: B	36: D
37: A	38: B	39: C	40: C
41: D	42: B	43: D	44: B
45: A	46: B	47: B	48: C
49: A	50: A	51: A	52: B
53: C	54: A	55: A	56: A
57: A	58: A	59: B	60: A
61: A	62: C	63: D	64: A
65: D	66: C	67: C	68: B
69: D	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		